

banner sei“ sagt man, wenn mehrere Personen für eine Tätigkeit nötig sind [Tann].

Das Thüringische Wörterb. (5, 1178f.) stellt das Wort zu *selbänder* und interpretiert die Form als Ergebnis einer Umdeutung des nicht mehr verstandenen Bestimmungsworts *selb-*; es ist jedoch auch eine Kontamination aus *zusammen* und *selbänder* zu erwägen. Vgl. zum Bedeutungsfeld Deutsches Wörterbuch 10.1, 425f. – S. 3, 573, 37ff.

Zumbel s. *Zumpel*.

zumehrst (*dsämērsd*) 'zumeist', 'meistens' [Kass.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1317. – S. 2, 308, 56ff.

Zumpel F. (M.) 'unordentliche, schmutzige, liederliche Frau' [Massenhm.-Wb Rüdeshm.-Rh Homburg v. d. H.-Ot Langenschwalb.-Ut Wetzl. Altenst.-Bü Windecken-Ha Frankf.], auch M. 'liederlicher Mensch' [Dietkchn.-Li].

Formen: *tumbəl/dumbəl* Homburg Wetzl. Frankf., *dsombəl* Altenst. Windecken. – K. 456. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 902, 7ff., Rheinisches Wbch. 9, 867, 14ff, Thüringisches Wbch. 6, 1318, Frankfurter Wbch. 6, 3661, Deutsches Wbch. 16, 541f. – S. 767, 33ff. und 3, 255, 7ff.

Zumpelliese (*Zomellies*) = *Zumpel* F. (s.d.) [Windecken-Ha].

Zumper M. 'im Rang der Zweite', 'Stellvertreter' [Eschr.; veraltet]. *Der Parr* 'Pfarrer' *hot de e^aschde Schdoul* 'den ersten Stuhl', *der Schoomädsr* 'Schulmeister' *de Zumber* [ebd.]; s. die Anm.

Z. schließt an das in unseren (nach 1911 erfolgten) Sammlungen nicht mehr gemeldete, in V. 473 und C. 938 aber belegte Wort *zumpen* an, dessen Bedeutung mit *züchten* 2 (s.d.) 'die Patin begleiten', 'der Brautjungfer dienen' usw. gleichgesetzt wird. Eine semantische Brücke ergibt sich aus den auch in unserem Material belegten *Züchter* 2 und *Züchtpate* bzw. *-gotel* 'zweite Taufzeugen' (s. diese).

zumsen 'mit Marmeln spielen' [Kass. (Kinderspr.)].

zumuten Wie schd. 'abfordern'. *Däs ka m'r deer net zumure* [Feudgn.-Wi]. *Derre gurre Free mutte m'r zu, derr ech er ds ganze Holz lange sill* 'holen sill' [Dsbjg.]

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 903, 13ff. – S. *Zumutung*.

Zumutung F. Wie schd. 'Ansinnen'. *So e Zoumouring!* [Ober-Hörgern-Gi].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 903, 25ff., Frankfurter Wbch. 6, 3661. – S. *zumuten* und *Anmutung*.

zunächst 1. wie schd. 'anfangs', 'einstweilen' [spärlich bezeugt]. – 2. 'sehr nahe' [Wsl. Etlbn.]. *Dot wor mer doch zenächst* 'das ging mir zu nahe', 'das hat mich gekränkt' [Etlbn.]. *Komm mer ned zunägschd!* 'Komm mir nicht zu nahe'. [Wsl.].

Vgl. Rheinisches Wbch. 6, 15, 32ff.

Zunachtessen (*Zenächt-*) N. 'die tägliche Abendmahlzeit' [Rod a. d. W.-Us; in Bd. 2 Abb. 48 nachzutragen]; vgl. 2, 419, 15ff.

Zunachtläuten s. 2, 66, 38ff.

zunageln Wie schd. 'mit Nägeln verschließen' [allgemein]. Rda. *Die Welt iäs med Brärer zougeneeld* 'es herrscht keine Weitsicht' [Wtfd.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 903, 36ff., Frankfurter Wbch. 6, 3661. – S. *nageln*.

zund s. *jetzund*.

Zündblättchen, – *plättchen*, *-plätzchen* N. Wie schd. 'Spielzeugmunition aus zwei Papierblättchen mit einer kleinen Menge Pulver zwischen beiden' [Zi und Umgebung].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 905, 26ff., Thüringisches Wbch. 6, 1321. – S. 2, 652, 8f., 2, 657, 3ff. und *Blatt*.

zunde s. *jetzund*.

zünden Wie schd. [kaum bezeugt].

Zunder M. Wie schd. 'getrocknete (und pulverisierte) Mittelschicht des *Zunderschwamms* (s.d.), die den Funken beim Feuerschlagen auffängt und dabei erglüht' [allgemein]. Man muß sich *Zonder on Schlääwerk* 'Schlagwerk, d.h. Stahl und Feuerstein' *haalēn*, wenn man keine *Schwewelhelzer* (s. 3, 521, 4ff.) hat [Dsbjg.]. Rda. *Des brennt wie Zunner* 'brennt sehr gut' [Frankf.; ähnl. öfter]. Übertr. *Dem mach mer gleich Zunner* 'den treiben wir an' [Gelnhsn.]. Mit *Gäb ächt, äs es Zonner en der Neh* 'in der Nähe', mahnt man zur vorsichtigen Rede, wenn jemand zuhört, der schaden könnte [Gelnhsn.].

Formen: *dsundər* Lghn., *dsunər* Bieber-Ge, *tsunər* Buch-Go, *dsonr* Atzenhn.-Al, *dsonv* Gelnhsn. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 904, 4ff., Rheinisches Wbch. 9, 869, 17ff., Thüringisches Wbch. 6, 1319f., Frankfurter Wbch. 6, 2662, Deutsches Wbch. 16, 556ff.

zunder(t) s. *jetzund*.

Zunderbüchse F. Wie schd. 'Büchse zum Aufbewahren des Zunders, jedoch auch übertr. 'weibliches Geschlechtsteil' in der anzügl. Rda. *Mei Fraa hot e Zunderbüchse; ich brauch nor mei Hose ins Bett ze lehe, schun hot se gefange* 'schon ist sie schwanger' [Lierscheid-Go]; vgl. *Büchse*.

Zunderholz N. 'Weide (*Salix fragilis*) [Wett.].

S. Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 4, S. 26.

Zunderlappen (*dsónnlabə*) M. Urspr. 'aus dem *Zunderschwamm* (s.d.) geschnittene dünne Schicht zum Feuermachen', jedoch nur übertr. belegt 'Schimpfwort für einen Rothaarigen' [Gelnhsn.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 904, 45ff., Rheinisches Wbch. 9, 869, 30ff., Frankfurter Wbch. 6, 3662 (*Zunderbärbel*), Deutsches Wbch. 16, 561.

Zunderschwamm (*tsunəršwam*) M. Wie schd. 'an Laubbäumen wachsender Pilz (*Fomes fomentarius*), dessen Mittelschicht beim Feuermachen verwendet wird' [Wsl.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 904, 55f., Rheinisches Wbch. 9, 869, 33f., Deutsches Wbch. 16, 562. – S. *Zunder*.

Zündhütchen Dim. N. 1. wie schd. 'beim Vorderlader verwendete, mit Schießpulver gefüllte Zündkapsel' [Wsl. und vereinzelt]; auch = *Zündblättchen* (s.d.) [Wsl.]. – 2. übertr. scherzh. 'kleiner (unmoderner und spitzer) Hut' [Biebrich-Wb Wsl. Wiss. Wtfd.]. *Do hun ich mei Zindhütche uffgesetzt un sin ins Rheigau gefahrn* [Biebrich]. *Woes hosde dann doo for e Zindhiedche?* [Wtfd.].

Formen: *dsindhüdxə* Wtfd., *tsinthütxə* Wsl. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 905, 12ff., Rheinisches Wbch. 9, 868, 16ff., Thüringisches Wbch. 6, 1321, Frankfurter Wbch. 6, 3663. – S. *Zündtüpfen*.

Zündpfanne (*dsinpan*) F. Wie schd. 'pfannenförmiger Teil älterer Gewehre, auf den das Pulver geschüttet wird' [Eschr. (veraltet)], nur bildl. belegt in der Rda. *mehr auf die Z. legen* 'etwas wagen' (s. A. Bock, Der Grenzgang, 1916, S. 114) bzw. *däs eas e wingk uff die Zinpann* 'ist zu wenig zur Deckung eines Fehlbetrags' [Eschr.]. Vgl. 2, 578, 45ff.

Zündplättchen, *-plätzchen* s. *Zündblättchen*.

zunds s. *jetzund*.

Zündtüpfen (*dsinddebə*) M. 'kleiner (alter) Hut' [Wiss.]; vgl. 177, 21ff. und *Zündhütchen*.

zunehmen Wie schd. 'im Umfang größer werden'; *zunehmend Licht* s. 2, 139, 16ff.